

Damit
ushalt
henden
man in

ng

srates.
billig.

hiffahrt

. Mann, Münden
n durch erstkl.
npler. Sonn-
a-Dampfer. Sie
ren d. schönste
egend Nord-
ands. Für Ta-
schlusuren n.
Bad Pyrmont.
isk. kostenlos.
v. 20 Pfg.
esellschaft
12. Mai bis

erg
d Meiberg.
lensäure-Bad
t. Rheuma-
kron- und
ung 1. Mai.
Vergünstigung.

den! 28
n die
itung
nach!

edürfnis, über
tet zu werden.
reffe des Sol-
con, Bataillon,
meekorps) und
100 Mark
ng für Stadt
h nach.
t und Land.

order Zeitung
die Zeit vom

Batterie.
Kolonne
on, Abteilung
nt Nr.

.
n.
orps.

estellers:

Fuhrwerks-
ng erstklassiger

chsen

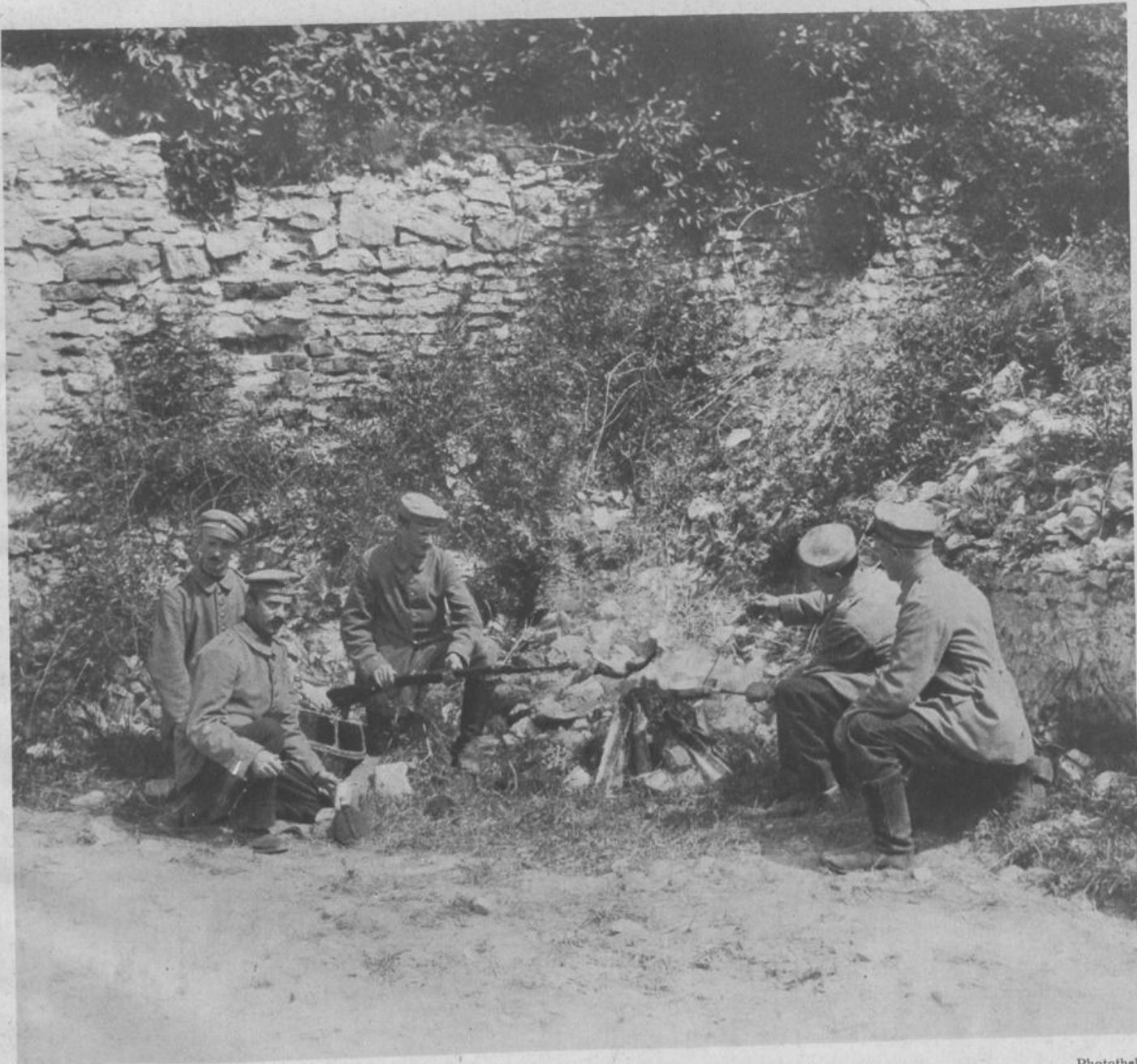
Tagespreisen.
ung erwünscht.
Detmold

Das Leben im Bild Kriegsbilder

1915

Nr.30

Beilage zur Hersforder Zeitung für Stadt u. Land



Photothek

Stilleben hinter der Front. Eine Gans wird gebraten

Zeiten wohl
nden würde,
ns, das aber
dieses Burg-
er Beziehung
würtember-
ger als Ein-
unter Jäh-
tmeyer hatte
Parteimehr-
aber wurden
riffen in der
der sich um-
hob, hat den
enfähen eine
it um West-
lgerung aus
er Mehrheit;
s. Drei Ab-
Schritte, sie
ung" zusam-
die große
demokra-
tag ent-
915
müs-
von
it

ritanni-
; sie das
für jede
ng über
ertigende
r durch
llnge-
chfertigt
i mögen,
ung von
offenbar
rkannten
ledit auf

ber nicht
ler und
Mensch-
ficht auf
das Ver-
o würde
zen Ver-
neutralen

nicht un-
krieg ge-
Verände-
die durch
ung her-
keit nicht
gehn des
der Ver-
Rückficht-
der See-
nicht zu-
es Recht
Verhält-
calen in
f Zwed-
Pflicht
ien Weg
ien.

Kar ge-
rationen
kaiserlich
kriegsge-
ung mit
kriegsfüh-
reife und
g dieser
gebildet.
hren bei
erborge-
des An-

e Regie-
e zuge-
s Recht
ienbaren
kriegsfüh-
einigten
gierung
rie Vor-
e Kufi-
für die
ten, in-
henleben
-jah ge-

die An-
anneh-
ien und
boten
freund-
st, nicht
de still-
ien aus-
ngemäß
ie ame-
ruhiger
erkennen

die Kai-
e große
die An-
Regie-
ehl. Sie
Regie-
ir diese
mer sie
n jeden

Bekanntmachung.

Preisliste:

Speck, fett 1.60 M, Speck, mager 1.60 M, Rostschinken, gef., ganze Dose, à Pfund 1.85 M, Rostschinken, im Anschnitt, à Pfund 2.00 M, Vorder- schinken, gef., nur ganze Dosen, pro Pfund 1.30 M, Rindfleisch, gef., Rindfleisch, gef., Markt, Rindfleisch, Roastbeef, 1 Pfund, gepöfelt, nur ganz fleisch (Gornedbeef), Markt, Straßfleisch, Markt, Leberwurst, 1.20 M, Leberwurst, Blutwurst, Hauswurst, prima, 1 Pfund-Dose 1.25 M, Sülze, 12 Pfund 4.00 M, pro Pfund 0.35 M, Dose 1.40 M, Tivoli, pro amerik. 1.50 M, Lebensmittel-Ver.

Bef

Hoggen, Weizen, freide gemischt, 6 Gemenge mit Weizen, Kreis beschlag, Gefängnis oder 10 unbefugt zu verkauf, Veräußerungsgesetz, auch auf den des Kreises zulässig, Soll die Gemenge der Antrag und Größe des befindlichen Grundstück, Unterschrift und die Bescheinigung der Veräußerung, Der Antrag ist b. Kreishaus, anzubringen, Herford, de

Bef

Von Sonnabend auf weiteres täglich Preise von 1.60 M, Durch die in großen Vorräte ist sichert, Lebensmittel-Ver.

Bef

Mit Rücksicht auf in der Lebensm. Herford Bäckerstraße, freies Herford, Ausficht nur, Dienstag: Donnerstag: Speck, Sonnabend: gefoch, Fleischwaren in zu haben, Die Verkaufsstelle 3-7 Uhr, Herford, dem

Städtische

Nach erledigter des erfolgt die W. ab wieder regelmä 12½ Uhr, Herford, dem

Her
Be
für S.

Buch- u. Kataloge und Ausführung, Lieferung von Gewerbe, da

Druck u. Fr. Kul

Victoria

Fast in jedem Haushalt

Feindliche Lichtsignale

Nach einer wahren Begebenheit auf dem westlichen Kriegsschauplatz. Von Ernst Trebesius.

Vor zwei Wochen war es gewesen. Zu zweien gingen wir die stille Dorfstraße entlang, um vor dem Nachtdienst auf der Fernsprechkabine noch etwas frische Luft zu schnappen. Drei-, viermal mochten wir die Straße gemessen haben. Gerade hatten wir vor dem etwas abseits liegenden Bahnhofsgebäude steht gemacht, um wieder heimwärts zu pilgern, als wir beide wie auf Befehl ganz plötzlich stockten. Oben auf der Höhe, links an der Kirchturmspitze vorbei, sahen wir einen hellleuchtenden Flammenkegel. Mein Kamerad mußte es in der gleichen Sekunde entdeckt haben wie ich. Mitten im Saß hörte er auf zu sprechen und „pff!“ zischte er mir leise zu, als ob er befürchte, durch weiteres Sprechen den Lichtspuk da oben

wohl auf der Höhe über dem Tunnel stehen. Die Richtung scheint es mir wenigstens zu sein!

Fünfund hatten wir schon dieselbe Zeichengruppe beobachtet, als das Licht auf einige Minuten ganz ausblieb. Nun erst dachten wir daran, einmal nach der Uhrzeit zu sehen. Das Radiumzifferblatt von Walters Uhr zeigte 8 Uhr 9 Minuten an. Zwei Minuten lang mochten wir bereits gestanden haben. Drei, vier Minuten blieb das Licht nun aus. Schon glaubten wir, daß wir für diesen Tag nichts mehr sehen würden, da zuckte es plötzlich wieder auf. Immer noch an derselben Stelle und wieder im gleichen Rhythmus. Siebenmal dieselbe Gruppe. Die letzten Gruppen indeffen etwas unruhiger, ungleichmäßiger. Oho, die Geschichte kannten wir von



Die Rolle des Scheinwerfers im Kriege. Ausstrahlen einer deutschen Scheinwerferabteilung in Russisch-Polen. Phot. Grohs

zwischen den Bäumen der Höhe zu verschleichen. Doch im gleichen Moment hatten auch meine Augen das Signal beobachtet. Mein ausgestreckter Arm, womit ich meines Kameraden Schritt hemmen wollte, stieß in der rabenschwarzen Finsternis gegen seine vorgestreckte Hand. Wie angewurzelt standen wir. „Feindliche Lichtsignale!“ raunte mir mein Kamerad Walter zu.

Und wirklich, plötzlich ist der Spuk verschwunden. Urplötzlich, als hätte ihn die Erde verschlungen. Zwei, drei, vier Sekunden lang tiefste Dunkelheit. Schon glauben wir einer Sinnes-täuschung erlegen zu sein, da steht das Leuchten wieder zwischen den Bäumen, intensiv, scharf umrissen, weit hin leuchtend in dem Grabesdunkel der Nacht. Doch nur für einen Moment. Dann wieder tiefste Finsternis. Wieder zuckt es auf und wieder verlischt es. Deutlich unterscheiden unsere Augen kürzere und längere Lichtblitze, kürzere und längere Unterbrechungen.

Wie das Gruppenblitzfeuer eines Leuchtturmes steht es aus. Nur schärfer markiert das Aufklappen und Wiederverschwinden, abgerissener und belebter als es beim Uhrwerk eines Leuchtturms der Fall ist. Und seltsam, es ist immer wieder dieselbe Zeichengruppe. Lang, lang, kurz, lang, kurz, kurz (— — — —).

„Sie rufen die Gegenstation an!“ flüsterte ich dem Walter zu. — „Ja, ganz sicher,“ entgegnet er, „die andere Station wird



Die Rolle des Scheinwerfers im Kriege. Phot. Grohs
Der Scheinwerfer ist in Stellung gebracht. Feindlicher Flieger in Sicht!

der Garnison her, wenn sich die Gegenstation in der zwanzig, dreißig Kilometer weit entfernten Stadt nicht gleich auf den ersten Anruf meldete. Dann knipsten wir auch beim zweiten und dritten Anruf mit ungeduldiger Energie darauf los.

„Sie werden nervös. Die Gegenstation scheint sich nicht zu melden!“ läßt sich Walter wieder vernehmen, und ich nicke nur dazu, da es auch meine Meinung ist.

Übermalts bleibt das Licht für drei oder vier Minuten weg. Dann das selbe Schauspiel. — Wieder ohne Erfolg, denn nun flammte das Licht nicht mehr auf. Eine Viertelstunde harren wir auf derselben Stelle, doch der geheimnisvolle Lichtspuk da oben ist verschwunden. Aufgeregt, lebhaft unsere Meinungen im Flüsterton austauschend, treten wir den Heimweg an. Der Dienst rief. Indessen unterließen wir nicht, unseren Standort vorher genau festzulegen, um ihn am nächsten Abend ohne Schwierigkeit wiederfinden zu können. Es war natürlich beschlossene Sache für uns, dieser geheimnisvollen Geschichte genau auf den Grund zu gehen. Vorläufig jedoch sollte es noch unser Geheimnis bleiben.

Nächsten Tages nahmen wir den in Frage kommenden Platz auf der Höhe hinter dem Schloß in Augenschein. Um keinen Argwohn bei den da oben in arnseligen, zerfallenen Häusern wohnenden Einwohnern aufkommen zu lassen, hatten wir einen

kleinen Kar... in den wi... eifrig Blum... freilich nich... die Weiber... verbliebene... wundert un... musterten... die Stelle... am vergan... Signalappa... mußte. G... Wiese, von... den Baum... nau die S... konnte, die... Beobachtun... Der Platz... wundervoll... eine Licht... drei Richtu... die Höhe... Fernblick a... hinaus. M... man die Z... befehlten... erkennen... Richtung f... vom Feinde... Ein auf u... steller Si... von seiner... Etappenha... obachtungen... dann unmit... den drübe... Bäume an... die umliege... einer Stat... steck. Ein... wars, daß... Lichtblitz... Abend dur... kleine Lücke... Baumtr... überhaupt... sicht bekam... fere W... mungen a... und Stelle... tigten als... ren Verba... hier oben... Spion am... war, der v... Feinden m... Nachtrichte... Truppen... und Tr... verschieden... gehen lieh... Bei A... gang der v... Umgebung... kleinen... mußten wi... auch erken... es äußerst... tappen. G... mit ihren... ihren Stä... einen rech... noch drei... Duzende... zweigten... drei ver... Truppen... bereits Bi... halb als... heit anne...

kleinen Karton mitgenommen, in den wir scheinbar ganz eifrig Blumen sammelten. Was freilich nicht hinderte, daß uns die Weiber und einige im Dorf verbliebene ältere Männer vermundert und wenig freundlich musterten. Bald hatten wir die Stelle gefunden, auf der am vergangenen Abend der Signalapparat gestanden haben mußte. Es war eine kleine Wiese, von der man zwischen den Baumkronen hindurch genau die Stelle im Tal sehen konnte, die wir bei unserer Beobachtung inne gehabt hatten. Der Platz eignete sich ganz wundervoll als Standort für eine Richtspruchstation. Nach drei Richtungen hin gewährte die Höhe einen vorzüglichen Fernblick auf mehrere Meilen hinaus. Nach Osten zu konnte man die Türme eines von uns besetzten Stappenhauptortes erkennen, und in westlicher Richtung schimmerte ein noch vom Feinde besetzter Höhenzug. Ein auf unserer Höhe aufgestellter Signalfist konnte also von seinen Komplizen im Stappenhauptort gegebene Beobachtungen auffangen und sie dann unmittelbar unseren Feinden drüben mitteilen. Hohe Bäume am Bergeshang und die umliegenden Hüften schufen einer Station ein sicheres Versteck. Ein Zufall war's, daß wir den Richtfist gestern Abend durch eine kleine Lücke in den Baumkronen überhaupt zu Gesicht bekamen. Unsere Wahrnehmungen an Ort und Stelle bestätigten also unseren Verdacht, daß hier oben ein Spion am Werke war, der unseren Feinden wichtige Nachrichten über Truppenstärke und Truppenverschiebungen zukommen ließ.

Bei Befestigung der näheren Umgebung jener kleinen Wiese mußten wir leider auch erkennen, daß es äußerst schwierig sei, den ober die Galunten auf frischer Tat zu ertappen. Ein Steinbruch in nächster Nähe, die zerfallenen Häuser selbst mit ihren tiefen Kellern, die meist in den Berg eingehauen waren, ihren Ställen und Gerümpel boten hinreichend Schlupfwinkel für einen rechtzeitig gewarnten Gegner. Sodann befanden sich unweit noch drei in den Berg hineinführende Höhlen, von denen sich Dußende von verwitterten, zum Teil eingefallenen Gängen abzweigten. In einer der Höhlen waren erst einige Tage vorher drei versprenkte französische Soldaten von unseren umherstreifenden Truppen gefangen genommen worden. Zwei von ihnen hatten sich bereits Zivilanzüge verschafft, während der dritte halb als Zivilist, halb als Kavallerist gekleidet war. So ließ sich denn mit Sicherheit annehmen, daß noch weitere versprenkte Soldaten in dieser



Die Rolle des Scheinwerfers im Kriege. Phot. Orohs
Der Scheinwerfer in voller Tätigkeit. Links der Beobachtungsständer, daneben der Telegraphständer, der den feindlichen Züger der nächsten Artilleriestellung ankündigt



Ein Momentbild vom östlichen Kriegsschauplatz. Phot. Orohs
Einschlagen deutscher Leuchtraketen in eine russische Befestigungsstelle

so mußten wir die Anhöhe selbst beschleichen. Der nächste Abend war wie geschaffen dazu. Ein orkanartiger Sturm peitschte die fahlen Äste und Zweige der Bäume, daß sie klatschend gegeneinander schlugen. Der Fall unserer vorsichtigen Schritte ging völlig verloren in diesem wütenden Geheul des Sturmes. Dazu war es so dunkel, daß wir uns gegenseitig kaum sehen konnten auf drei Schritte Entfernung. Den geladenen Karabiner auf dem Rücken, noch einige Rahmen Patronen als Reserve in der Rocktasche, so pirschten wir uns durch den stöhnenden Wald die Höhe hinan. Vorsichtig, jedes Geräusch sorgsam vermeidend, näherten wir uns der Wiese. Näher und näher kamen wir. Hinter einem Stapel Holz, von dem aus wir den Platz vollständig überschauen konnten, kaskten wir Posten. Das Radiumzifferblatt zeigte 8 Uhr an.

Gegend herumlungerten. Die unzähligen, oft kilometerlangen Gänge im Erdinnern — aus diesen Stollen hatten die Einwohner in früheren Jahrhunderten den reichen Sandstein zum Bau der Häuser herausgebrochen — waren ja geradezu ideale Schlupfwinkel für lichtscheues Gefindel . . .

Eine halbe Stunde vor acht waren wir am Abend auf unserem Beobachtungspunkt vor dem Bahnhofsgelände. Langsam hin und her wandelnd, harreten wir voll Ungebulb des Momentes, da die Signale oben wieder erscheinen würden. Doch es wurde achteinviertel, achteinhalb Uhr, ohne daß sich das geringste ereignete. Nach einer weiteren Viertelstunde wendeten wir uns eben zum Fortgehen, als uns ein Landsturmmann von der Tunnelwache entgegenkam. Er knüpfte ein Gespräch mit uns an und erzählte uns im Verlauf desselben, daß er am vorhergehenden Abend um die ungefähre Zeit wie heute abend ein eigenartiges Blitzen und Funkeln auf unseren Höhen gesehen habe. Also, also noch ein Zeuge für die Wichtigkeit unserer Beobachtungen . . .

Sechs Tage hintereinander bezogen wir nun in der Folge unseren Beobachtungsposten.

Nach zu anderer Stunde gingen wir hin. Doch nichts ließ sich sehen. War der Spion verschwunden aus unserer Gegend? Wurde er von Einwohnern da oben gewarnt? Hatte er einen anderen Standort für seinen Apparat gewählt, so daß wir ihn nicht mehr sehen konnten? — Wir fanden keine Antwort auf all diese und ähnliche aufstauende Fragen. Indessen gaben wir die Hoffnung noch nicht ganz auf. Konnten wir von unten aus nichts beobachten,

Zeiten wohl
nden würde,
ns, das aber
dieses Burg-
er Beziehung
württember-
ger als Ein-
unter Jäh-
tmeyer hatte
Parteimehr-
aber wurden
rissen in der
der sich um
hob, hat den
müssen eine
it um West-
lagerung aus
er Mehrheit;
s. Drei Ab-
Schritte, sie
ung" zusam-
die große
demokra-
tag ent-
915 nicht
müß-
von
it

ritanni-
sie das
für jede
ang über
rtigende
r durch
Unge-
stfertigt
mögen,
ang von
offenbar
erkannten
leicht auf

ber nicht
der und
Wenich-
sicht auf
das Ver-
o würde
den Ver-
entralen

nicht un-
krieg ge-
Berände-
die durch
ung her-
teilt nicht
geln des
der Ver-
Rückficht-
der See-
nicht zu-
es Recht
Verhält-
ralen in
f Zweck-
Pflicht
ien Weg
sen.
klar ge-
rationen
tatsächlich
kriegsge-
ung mit
kriegsüh-
reife und
g dieser
gebildet.
hren bei
erborge-
des An-

e Regie-
e zuge-
s Recht
ienbaren
kriegsüh-
einigten
gierung
te Vor-
e Luf-
für die
ten, in-
nenleben
Jah ge-

die An-
anneh-
en und
botenen
freund-
st, nicht
de Will-
en aus-
ngemäß
ie ame-
ruhiger
erkennen

die Kai-
e große
die An-
Regie-
cht. Sie
Regie-
ür diese
mer sie
n jeden

Bekanntmachung.

Preisliste:

Speck, fett 1.60 M, Speck, mager 1.60 M, Rollschinken, gef., ganze Dose, à Pfund 1.85 M, Rollschinken, im Anschnitt, à Pfund 2.00 M, Vorderfleisch, gef., nur ganze Dosen, pro Pfund 1.30 M, Rindfleisch, gef., Markt, Rindfleisch, Roastbeef, 1 Pfund, gepöfelt, nur ganzes Fleisch (Cornedbeef), Markt, Kraftfleisch, Markt, Leberwurst, 1.20 M, Leberwurst, Blutwurst, Hauswurst, prima, 1 Pfund-Dose 1.25 M, Sülze, Würstchen, Paar, Pfund 1.10 M, 12 Pfund 4.00 M, pro Pfund 0.35 M, Dose 1.40 M, Olivenöl, pro Liter 1.50 M, Lebensmittel-W.

Bef

Hoggen, Weizen, freide gemischt, 6000 Menge mit 6000 den Kreis beschlag, Gefängnis oder 10 unbefugt zu verkaufen, Veräußerungsgefahr, auch auf den des Kreises zulässig, Soll die Genehmigung, und Größe des befürchteten Grundgütung, Unterscheidung und die Beschaffenheit der Veräußerung, Der Antrag ist bei Kreishaus, anzubringen, Herford, den 1. d. M.

Bef

Von Sonnabend auf weiteres täglich Preise von 1.60 M, Durch die in großen Vorräte ist sichert.

Lebensmittel-W.

Bef

Mit Rücksicht auf in der Lebensmittel-Herford Bäckerstraße, Kreis Herford, Ausschritt nur, Dienstag, Donnerstag: Speck, Sonnabend: gefochtes Fleischwaren in zu haben, Die Verkaufsstelle 8-7 Uhr, Herford, den 1. d. M.

Städtische

Nach erledigter des erfolgt die B, ab wieder regelmäßig 12½ Uhr, Herford, den 1. d. M.

Herford
Be
für

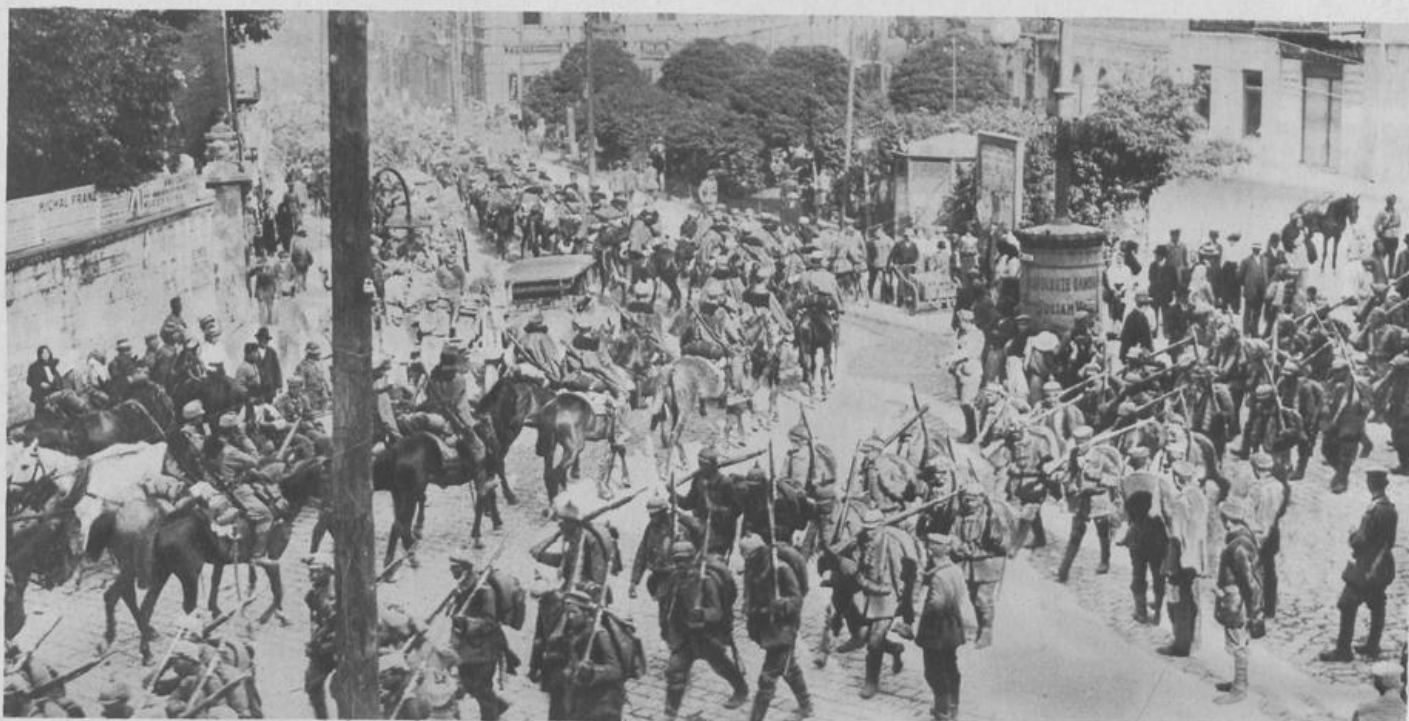
Buch-
Kataloge
Ausführung
Lieferung
Gewerbe, 1

Druck

Fr. Ku

Victoria

Fast in jedem Haushalt



Einzug deutscher und österreichischer Truppen in Przemyśl

Kilophot, Wien

Im Schnecken-tempo schlichen die Minuten, die Viertelstunden dahin. Als wir endlich nach einstündigem vergeblichen Harren hinter dem Stapel hervortraten, waren uns die Glieder völlig steif geworden. Mißmutig traten wir den Heimweg an. Noch waren wir nicht hundert Meter weiter gekommen, als der Kamerad Walter mich plötzlich unsanft beim Arm faßte und schweigend nach dem Horizont in Richtung des Etappenortes wies. Dort war eine Lichtspruchstation in vollster Tätigkeit. Der Text des Lichtspruches war ohne Zweifel chiffriert, denn die Buchstaben wurden in gleichmäßigen Gruppen von 6 Buchstaben gegeben.

Schnell hatte mein Kamerad sein Notizbuch aus der Tasche gegriffen und notierte nun die Buchstaben, wie ich sie ihm diktierte. Es war ein gar seltsames Durcheinander, das wir nachher bei Lampenschein zu Gesicht bekamen. Das Notizbuch zeigte folgende Buchstabengebilde:

b z r d e a	f w c h a n	r o m n t l
l u t f c m	b g j r w l	h e o d n s



Österreichische Mulanen auf dem Vormarsch. Zur Schonung der Pferde werden diese bergab am Zügel geführt

Kilophot, Wien

Der Chef des ...
haben, da saufen
Den Karabiner
die Rocktaschen
waren wir wie
keuchend so
dahin. Atemlos
es, mit größter
Jedes Stolper

verraten. De
schlichen wir
liegenden Wie
Das leise G
Ohr. Ich drü
allen Bieren
mir. Unwillig
auf einen dürr
einen unterdr
tracht neben m

Zum
Die Kirchen



Aus dem wiedereroberten Lemberg.
Der Chef des Österreich, Generalstabs, Generaloberst Freiherr v. Bögenhof, im Gespräch mit Erzbischof Theodorowicz

haben, da saßen wir in schärfster Gangart nach unserem Quartier. Den Karabiner von der Wand gerissen, einige Reservepatronen in die Rocktaschen, die Taschenlampe vom Brett genommen, und schon waren wir wieder draußen. . . .
Keuchend schritten wir in der Finsternis zwischen den Bäumen dahin. Atemlos hatten wir endlich die Höhe erreicht. Jetzt galt es, mit größter Vorsicht weiter. Totenstill war es in der Natur. Jedes Stolpern, jedes knackende Zweiglein konnte unser Leben



Aus dem wiedereroberten Lemberg.
Die Honoratioren der Stadt beim Empfang des Generalfeldmarschalls Erzherzog Friedrich

ins Tal und ruft dort ein hallendes Echo hervor. Ich höre nur noch, wie mir mein Kamerad zuruft: „Mein Karabiner ist losgegangen!“ Dann springe ich auf und faule mit großen Sähen den Gestalten zu. Dicht hinter mir leuchtet Walter. In wenigen Sekunden sind wir an der Wiege.
Eben will ich den beiden verschwommenen Gestalten, denen der Schreck die Besinnung geraubt zu haben scheint, ein lautes: „Hände hoch!“ entgegenrufen, da tracht wieder ein Schuß. Eine schwache



Galizische Flüchtlinge kehren in ihre Dörfer zurück

Hofphot. Berger

verraten. Den Karabiner schußbereit und entschert im Arm, schlichen wir näher heran. Schon können wir auf der etwas höher liegenden Wiese die ungewissen Umrisse zweier Gestalten erkennen. Das leise Hämmern der Blende dringt verschwommen an unser Ohr. Ich drücke meinen Kameraden auf die Erde nieder, und auf allen Vieren schleichen wir weiter. Da knackt es plötzlich neben mir. Unwillig wende ich den Kopf dahin. Der Walter mochte auf einen dünnen Zweig geraten sein. Wieder knackt es. Ich höre einen unterdrückten Fluch. Dann ein leises Plumpfen, und da tracht neben mir der scharfe Knall eines Gewehres, rollt hinunter

Feuergarbe zuckt drüber auf, und in gleicher Sekunde pfeift eine Kugel an uns vorüber. — Wie es geschah und mit welcher Geschwindigkeit, konnten wir uns später nicht mehr entsinnen. Doch als wir unsere an die Wade gerissenen Karabiner nach mehrmaligem Losdrücken wieder herunternahmen, da waren die beiden Gestalten wie vom Blitz getroffen zusammengeknickt. Auf's neue labend, schlichen wir näher und fanden neben dem umgestürzten Signalapparat zwei Tote in der Kleidung französischer Bauern.
Seit jenem Abend blieb auch das Funkeln der anderen Lichtspruchstation aus.



Zum Besuch des Erzherzogs Friedrich in Lemberg
Die Kirchengemeinden, Deputationen und Vereine auf dem Wege zum Empfangsplatz



Die erste österreichische Zeitung
wird nach der Einnahme Lembergs von den in der Stadt zehn Monate lang eingeschlossenen Zivilisten und deutschen Soldaten eifrigt gelesen

Zeiten wohl
nden würde,
ns, das aber
dieses Burg-
er Beziehung
würtember-
ger als Ein-
unter Füh-
tmeyer hatte
Parteiemehr-
aber wurden
tissen in der
der sich um
hob, hat den
enfühen eine
it um West-
lgerung aus
er Mehrheit;
s. Drei Ab-
Schritte, sie
ung" zusam-
die große
demokra-
tag ent-
915 nicht
müs-
von
it

britanni-
; sie das
für jede
ung über
ertigende
r durch
Unge-
schfertigt
i mögen,
ung von
offenbar
rkannten
lecht auf

ber nicht
ler und
Mensch-
sicht auf
das Ver-
o würde
jen Ver-
neutralen

nicht un-
krieg ge-
Verände-
die durch
ung her-
heit nicht;
geln des
der Ver-
Rückficht-
der See-
nicht zu-
es Recht
Verhält-
ralen in
f Zwed-
Pflicht
ien Weg
sen.

Nar ge-
rationen
taierlich
kriegsge-
ung mit
kriegfüh-
resse und
g dieser
gebildet.
hren bei
erborge-
des An-

e Regie-
e zuge-
ss Recht
senbaren
kriegfüh-
einigten
gierung
re Vor-
e „Lusi-
für die
ten, in-
henleben
:fay ge-

die An-
anneh-
ien und
botenen
freund-
st, nicht
de still-
en aus-
ngemäß
ie ome-
ruhiger
erkennen

die Kai-
e große
die An-
Regie-
cht. Sie
Regie-
für diese
mer sie
n jeden

Bekanntmachung.

Preisliste:

Speck, fett 1.60 M, Speck, mager 1.60 M, Rostschinken, gef., ganze Dose, à Pfund 1.85 M, Rostschinken, im Aufschnitt, à Pfund 2.00 M, Vorder- schinken, gef., nur ganze Dosen, pro Pfund 1.30 M, Rindfleisch, gef., Rindfleisch, gef., Markt, Rindfleisch, Roastbeef, 1 Pfund, gepöbelt, nur ganzes Fleisch (Gornedbeef), Markt, Rindfleisch, Markt, Leberwurst, 1.20 M, Leberwurst, Blutwurst, Hauswurst, prima, 1 Pfund-Dose 1.25 M, Sülze, Würstchen, Paate, 12 Pfund 4.00 M, pro Pfund 0.35 M, Dose 1.40 M, Olivenöl, pro amerif. 1.50 M, Lebensmittel-Ver

Bef

Hoggen, Weizen, Getreide gemischt, Gemenge mit Weizen, den Kreis beschlag, Gefängnis oder 1 unbefugt zu verkaufen, Veräußerungsgeld, Kauf, auch auf den des Kreises zulässig, Soll die Gemüß der Antrag und Größe des befindlichen Fruchtgütung, Unterscheidung die Bescheinigung der Veräußerung, Der Antrag ist b, Kreishaus, anzub, Herford, de, Der B

Bef

Von Sonnabend auf weiteres täglich, Preise von 1.60 M, Durch die in großen Vorräte ist sichert, Lebensmittel-Ver

Bef

Mit Rücksicht in der Lebensm, Herford Bäderstraße, kreisförmig Herford, Ausschritt nur, Dienstag, Donnerstag: Speck, Sonnabend: gefod, Fleischwaren i, zu haben, Die Verkaufsst, 3-7 Uhr, Herford, de

Städtische

Nach erledigter, des erfolgt die, ab wieder regel, 12½ Uhr, Herford, de

Her, Be, für

Buch, Kataloge, Ausführu, Lieferung, Gewerbe,

Druck, Fr. K

Victoria

Fast in jedem Haushalt



Den tapferen bayerischen Truppen ist Münchener Bier als Liebesgabe nach Frankreich geschickt worden

Illustr.-Photoverlag

Die Sonne als Signalwächter. Die Wächter der Signallichter auf Leuchttürmen und Eisenbahnen sind durch eine außerordentlich sinnreiche Erfindung des mit dem Nobelpreis gekrönten schwedischen Ingenieurs Dalén, der leider durch eine Gasexplosion in seinem Laboratorium sein Augenlicht verlor, vollkommen überflüssig gemacht. Seine Signallampen sind bereits beim Panamakanal eingeführt worden. Dalén benutzte als Signalwächter die liebe Sonne in Verbindung mit einem selbsttätigen Blinkfeuer. Auch hierzu verwendet er eine eigene Erfindung, einen

Azethlen-Akkumulator. Von diesem aus wird Azethlen durch ein mit einem Ventil versehenes Rohr nach einem kleinen Behälter geleitet und hier im gleichen Zeitmaß entzündet. Da es überflüssig wäre, dieses Blinkfeuer am Tage in Tätigkeit zu erhalten, hat Dalén nun eben das Sonnenlicht als Wächter, als Regulator angestellt. Er läßt die Sonnenwärme und das Sonnenlicht auf ein wärme- und lichtempfindliches Metallband wirken, das aus zwei Teilen besteht. Das eine Band ist schwarz und dehnt sich durch das Sonnenlicht aus, das andere ist weiß und zieht sich durch die Wärme zu-



Französische Zivilgefangene werden durch St. Quentin geführt

Illustr.-Photoverlag

sammen. Beide Bänder wirken auf das in der Gaszuführungs- röhre befindliche Ventil, so daß dieses nach Sonnenaufgang für die Dauer des hellen Tages geschlossen und bei Sonnenuntergang wieder geöffnet wird, wonach nun der Blinkfeuer-Apparat seine Tätigkeit von neuem aufnehmen kann.

Zu sterben rasch im männlichen Gesecht, Und in des Hasses Flammen zu verbrennen, Wenn frei das Herz und wenn sein Haß gerecht, Das ist ein schöner Tod zu nennen. Renau



Am 16. Juni fand die Konfirmation der Prinzessin Juliane, der einzigen Tochter des Fürsten Christian Ernst zu Stolberg-Bernigerode und seiner Gemahlin Justine Marie, in der Schloßkirche zu Bernigerode statt

Leider verfaßt, Vorführung, an die Engländer, um es zu, aus der Welt, hat Fulton sp, zielt, und es r, richtet, bei der, unter Wasser g, rer Zeit haben, josen um die, booten bemächt, Arbeiten an, „Gustave Zébe

Eine von

Zeiten wohl
inden würde,
ns, das aber
dieses Burg-
er Beziehung
württemberg-
iger als Ein-
unter Füh-
tmeyer hatte
Parteimehr-
aber wurden
niffen in der
der sich um-
hob, hat den
entfähen eine
it um West-
lgerung aus
er Mehrheit;
s. Drei Ab-
Schritte, fie
ung" zusam-
die große
demokra-
tag ent-
915 nicht
müß-
von
it

britanni-
; sie das
für jede
ang über
ertigende
r durch
Unge-
schäftigt
mögen,
ang von
offenbar
erkannten
leicht auf

ber nicht
iler und
Mensch-
sicht auf
das Ver-
o würde
jen Ver-
neutralen

nicht un-
trig ge-
Verände-
die durch
ung her-
keit nicht
geln des
der Ver-
Rückficht-
der See-
nicht zu-
es Recht
Verhält-
calen in
f Zwed-
Pflicht
nen Weg
sen.

Har ge-
rationen
kaiserlich
kriegsge-
ung mit
kriegfüh-
resse und
g dieser
geblidt.
hren bei
ervorge-
des An-

e Regie-
e zuge-
s Recht
ienbaren
kriegfüh-
einigten
gierung
die Vor-
e „Lusi-
für die
ten, in-
henleben
jah ge-

die An-
anneh-
en und
botenen
freund-
st, nicht
de still-
en aus-
ngemäß
ie ame-
ruhiger
erkennen

die Kai-
e große
die An-
Regie-
cht. Sie
Regie-
für diese
mer sie
n jeden

ie Sonne als
natwächter. Die
ter der Signal-
er auf Leuchttürmen
Eisenbahnen sind
eine außerordent-
nreiche Erfindung
mit dem Nobelpreis
nten schwedischen
eniens Dalén, der
r durch eine Gas-
osion in seinem
ratorium sein Au-
cht verlor, voll-
men überflüssig ge-
t. Seine Signal-
rate sind bereits
Panama Kanal ein-
rt worden. Dalén
gt als Signal-
ter die liebe Sonne
Verbindung mit
n selbsttätigen
feuer. Auch hier-
erwendet er eine
e Erfindung, einen



Illustr.-Photoverlag
men. Beide Wände
en auf das in
Gaszuführungs-
e befindliche Ven-
o daß dieses nach
nenaufgang für die
er des hellen Tages
lossen und bei
nenuntergang wie-
geöffnet wird, wo-
nun der Wind-
Apparat seine
gkeit von neuem
ehmen kann.
sterben rasch im
nlichen Gesecht,
und in des Hasses
amen zu ver-
nen,
enn frei das
und wenn sein
gerecht,
as ist ein schöner
zu nennen.
Renan



Ein Hundertjähriger B. I. O.
Kürzlich beging der Hausbesitzer W. I. O.
he in P. a. u., ein geborener Berliner, seinen
100. Geburtstag. Wilhelm Iwan, in dessen
Lebenserinnerungen verschiedene Kriege eine
Rolle spielen, nimmt trotz seines hohen Alters
regen Anteil an den Ereignissen des Welt-
krieges

Die Vorfahren des Unterseebootes.

Das Unterseeboot bedeutet eine ganz neuzeit-
liche Waffe, und vor Beginn des jetzigen Krieges
würde niemand erwartet haben, daß dies unschein-
bare Fahrzeug so ausgezeichnetes zu leisten
vermag. Dennoch ist sein Gedanke sehr alt.
So wird in einer Dichtung aus dem zwölften
Jahrhundert ein Schiffelein aus Leder erwähnt,
das mit Pech „wohl verdichtet“ und mit zwei
Glasfenstern versehen war und das ein über
das Wasser ragendes Rohr trug, um Luft
einzulassen. Die neuere Zeit hat dann ernst-
haft zu nehmender Arbeit auf diesem Gebiet
geleistet. Drebbel war wohl der erste, der
1624 ein Unterseeboot auf der Themse versuchte,
und aus dem Jahr 1776 wird bereits von dem
Angriff eines solchen auf das englische Kriegsschiff
„Abdler“ berichtet. 1864 wurde ferner die
„Goulatonit“ durch ein Unterseeboot gerührt.
Auch der bekannte Fulton hat sich schon um 1800
mit dem Bau von Unterseebooten beschäftigt. Er
bot seine Erfindung dem Kaiser Napoleon an, der
sie gewiß gern gegen die Engländer benutzt hätte.



Ein Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse
Oberleutnant und Kompagnieführer Paul
Gruh, Rechtsanwalt in Gelsenkirchen.



Der „Marwal“ lief 1898 vom Stapel;
dieses Boot zeigt mit Petroleummotor,
Akumulatoren, Periscope und Stahl-
zylindern mit zusammengepreßter Luft
zum Atmen bereits die Grundform der
heutigen Unterseeboote.

Der Bund der „fernen Vandeckländer“ in
New York hat den Beschluß gefaßt, dem Deut-
schen Kaiser und der Kaiserin eine Niefenfahne
zu überreichen, durch die eine eigenartige Samml-
ung für die Hinterbliebenen der deutschen
Kaiser und Marine in die Wege geleitet wird.
Die Fahne ist 16 Fuß lang, 10 Fuß breit und
in 100 000 kleine Felder geteilt, davon jedes
das Monogramm des Sponsors von 2 1/2 Dol-
lar (etwa 10 Mk.) aufzunehmen bestimmt ist.
Eine Liste mit den Namen der Sponsoren wird
zugleich mit der Fahne und den gesammelten
Geldbeträgen an den Kaiser gesandt werden.
Diese neuartige Sammlung wird eine Summe
von 1 Million ergeben.

Phot. B. I. O.
Eine amerikanische Niefenfahne für Kaiser Wilhelm
(Text nebenstehend)



Phot. Grohs
Eine von den Russen gesprengte Eisenbahnbrücke bei Lemberg wird von Berliner Eisenbahnkompagnien wieder aufgebaut

Bekanntmachung.

Preisliste:

Speck, fett 1.60 M., Speck, mager 1.60 M., Rollschinken, gef., ganze Dose, à Pfund 1.85 M., Rollschinken, im Querschnitt, à Pfund 2.00 M., Vorder-
schinken, gef., nur ganze Dosen, pro Pfund 1.30 M.,
Rindfleisch, gef.,
Markt, Rindfleisch
Roastbeef, 1 Pfund
gepöckelt, nur ge-
fleisch (Cornedbe-
Markt, Straßfleisch
Markt, Leberwurst
1.20 M., Leberwurst
Pluttwurst, Haus-
wurst, prima, 1
1 Pfund-Dose 1
1.25 M., Sülze,
Würstchen, Paar
Pfund 1.10 M.,
12 Pfund 4.00 M.,
pro Pfund 0.33 M.,
Dose 1.40 M.,
Cliversöl, pro
amerik. 1.50 M.,
Lebensmittel-Ver-

Bekanntmachung.

Hoggen, Weizen, Getreide gemischt, 6
Gemenge mit Ge-
den Kreis beschla-
Gefängnis oder 1
unbefugt zu verk-
Veräußerungsge-
kauf, auch auf den
des Kreises zuläs-
Soll die Ge-
muß der Antrag
und Größe des
befindlichen Grund-
gütung, Untersche-
und die Bescheini-
der Veräußerung
Der Antrag ist t
Kreishaus, anzub
Herford, d
Der V-

Bekanntmachung.

Von Sonnabend
auf weiteres tägl
Preise von 1.60 M.
Durch die in
großen Vorräte ist
sichert.
Lebensmittel-Ver-

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht
in der Lebensm
Herford Bäckerstra-
kreises Herford
Ausschnitt nur
Dienstag
Donnerstag: Speck
Sonnabend: gefod
Fleischwaren i
zu haben.
Die Verkaufsst
3-7 Uhr.
Herford, de

Städtische Bekanntmachung.

Nach erledigten
des erfolgt die
ab wieder regelm
12½ Uhr.
Herford, de

Herford
Bekanntmachung
für

Buch-
Kataloge
Ausführung
Lieferung
Gewerbe,

Druck

Fr. K.

Victoria

Fast in jedem Haushalt



Deutsche Krieger in japanischer Gefangenschaft in Iyo Matsuyama

Presse-Photovertrieb



Die Reiterabteilung eines Araberstammes rückt an den Suezkanal vor, um gegen die Verbündeten zu kämpfen

Phot. Melkenstein



Wasserversorgung der türkischen Armee in der Wüste

Phot. Melkenstein

Verantwortlich für die Redaktion: R. Langhoff, Berlin-Steglitz. — Verlag und Kupfertiefdruck Otto Elsner A.-G., Berlin S. 42, Oranienstraße 140/142. — Sämtliche Bilder und Texte sind von den zuständigen Behörden zur Veröffentlichung genehmigt worden.